



Die Turmstation Wefelnberg
wird zum

„Öko-Türmchen-Borgwächter“

Hamminkeln-Brünen: Der Trafoturm Borgwächter
wird zum Zeichen der Energiewende.

Kontakt

Benjamin Bauhaus
Markt 9 · 46499 Hamminkeln

T +49 171 8889076
E benjaminbauhaus@t-online.de



Unterstützt durch

RWE-Nr.: 00037

VORWEG GEHEN

Projektidee und Hintergründe

Namen des Turms: Borgwächter

Der Name stammt von Erzählungen. Im Blickfeld des Turms liegt der Weg Borggraf. Dort soll im 18. Jahrhundert ein großes Gehöft gestanden haben. Als Zusatz bzw. Schwenk in die heutige Zeit habe ich den Untertitel „Öko-Türmchen“ gewählt. Dieser Name ergibt sich einfach aus der Nachnutzung und erscheint mir zeitgemäß.

Strom-Museum

Im Inneren des Turmes wird verschiedenes Anschauungsmaterial aus dem Bereich der Energieversorgung ausgestellt.

EEG-Idee

Da wir uns in Zeiten der Energiewende befinden, halte ich es für sinnvoll, den Turm mit erneuerbaren Energien auszustatten. Die Anlagen im Technikraum werden einfach und verständlich dargestellt um den Besuchern den „modernen Kram“ näherzubringen.

Projektidee und Hintergründe

Fassade

Die Außengestaltung des Turmes soll sich in die Umgebung einfügen. Neben den Anlagen der regenerativen Energiegewinnung soll Platz für Wappen der örtlichen Vereine und des Ortes angeboten werden.

Außenanlage

Die Skatanlage wird in der nächsten Zeit durch die Gemeinde erweitert. Zu dem soll der Turm je nach Wetter seine Tore öffnen und die Leute können dort dann auf eine kleine Erfrischung hoffen.

Visionen

Den unteren Turmbereich schmückt ein modernes Graffiti mit dem Thema regenerative Energien aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse. Beispiel:

Das Erdgeschoss erhält, neben einem WC und Technikraum, eine Treppe durch den ehemaligen Kabelschacht oder einen Aufzug durch den jetzigen Eingang. Die Wände werden mit Bildern und Geräten des originellen Inhalts verziert. Des Weiteren wird ein moderner Glasfaser-Anschluss zu sehen sein.

Auf dem Dach Solarenergie zur Abdeckung der benötigten Energie im Turm und Versorgung der Auto- und E-Bike-Ladesäulen. An der Südseite Röhrenkollektoren zur Bereitung von warmen Wasser.

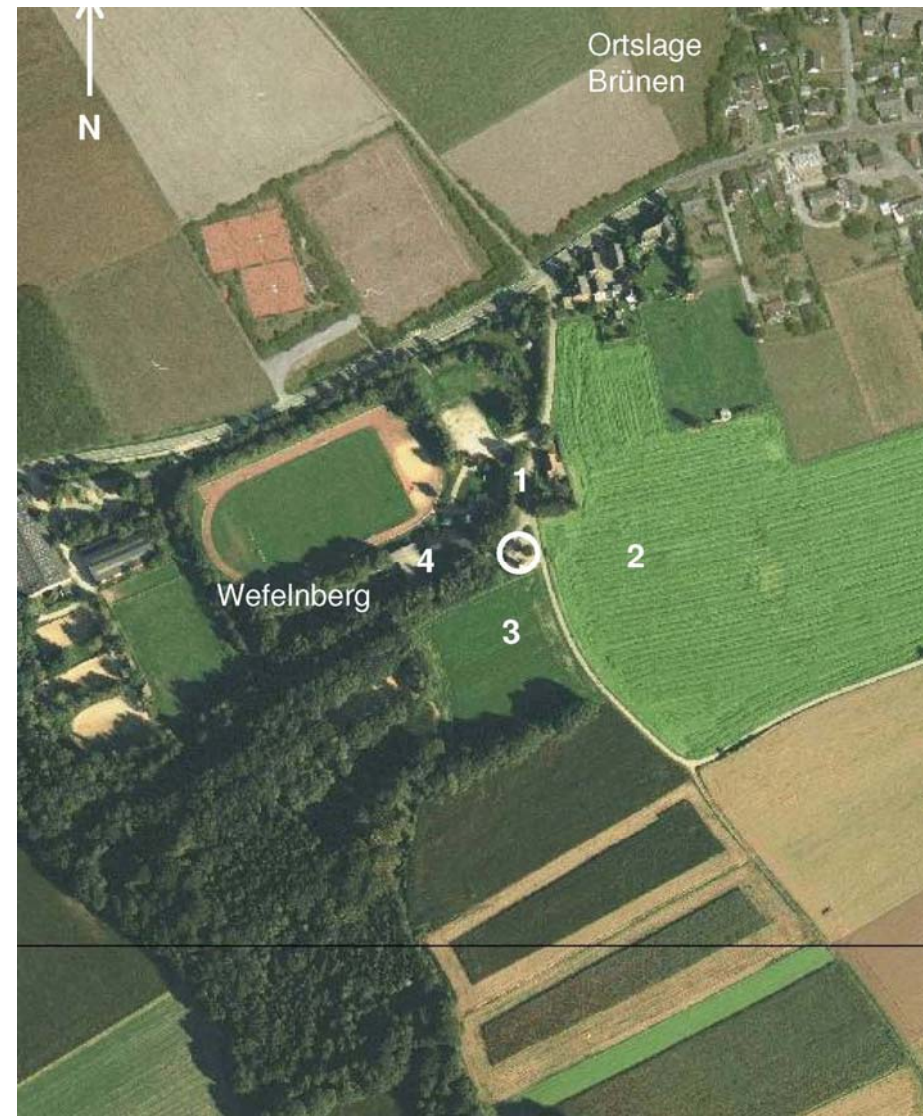
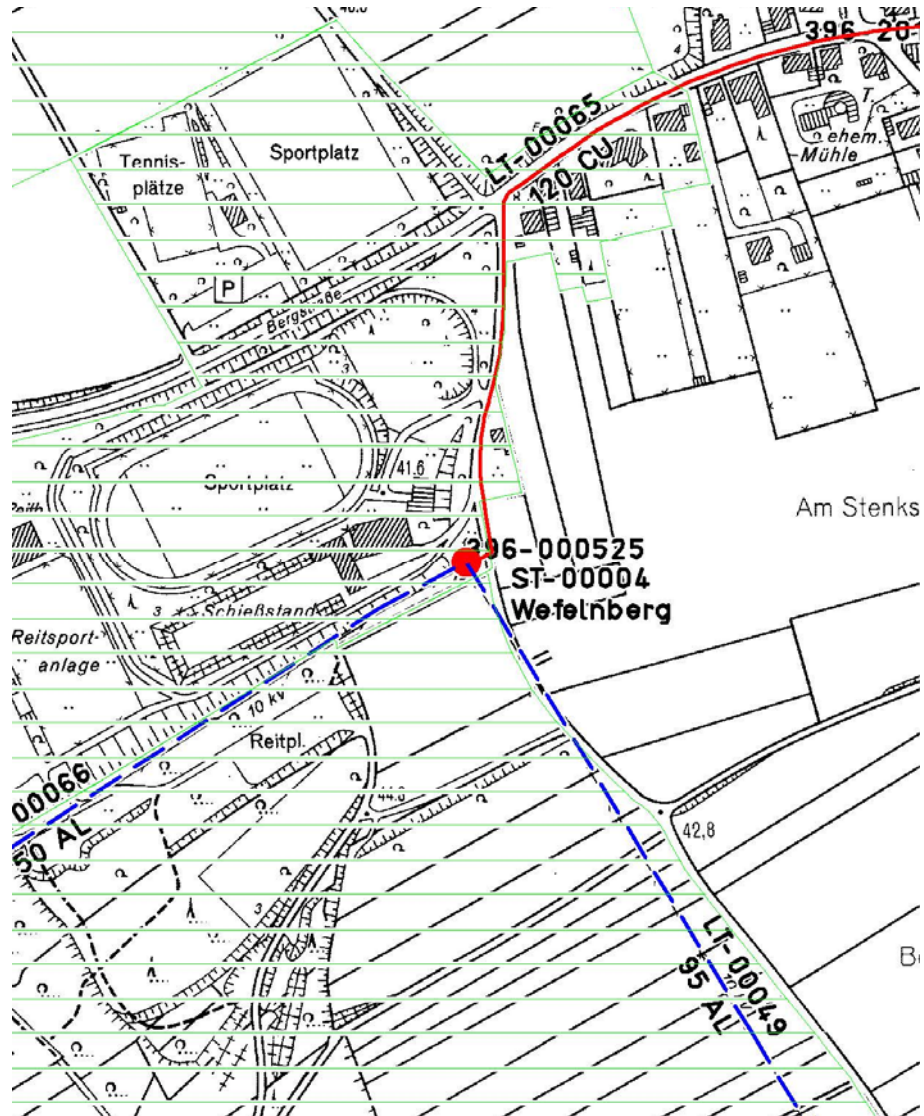
An den Wänden der 2. und 3. Etage erzählen Bilder von alter und moderner Energieversorgung. Insider treffen sich hier in einem kleinen Aufenthaltsraum mit Küchenzeile. Als Highlight stelle ich mir einen ca. 2 m großen Walkaround (Balkon) auf der dritten Etage vor.



Turmimpressionen



In der Karte



Kaufvertrag



Michael Sonfeld RWE Deutschland AG Benjamin Bauhaus nach Vertragsunterzeichnung

Trafo-Turm „Wefelnberg“ wird Öko-Station

HAMMINKELN (RP) Benjamin Bauhaus in Brünen ist jetzt Eigentümer der ehemaligen Turmstation „Wefelnberg“. RWE Deutschland überreichte dem frischgebackenen Turm-Eigentümer symbolisch die Hausschlüssel und machte den Weg frei zur Nachnutzung der durch Verkabelung von Freileitungen nicht mehr benötigten Turmstation unter dem Namen „Borgwächter – das Öko-Türmchen in Brünen“. Der Name stammt aus Erzählungen und

bezieht sich auf ein naheliegendes Gehöft. Der Turm soll Brutplätze für Schleiereulen, Waldkäuze, Fledermäuse und Vögel beherbergen. Außen soll das Brüner Ortswappen angebracht werden.

Genutzt wird der Turm im Zeichen der Energiewende. Im Innenraum sollen Exponate der Energieversorgung gezeigt werden. Im Außenbereich kommt eine Photovoltaikanlage zum Einsatz. Mit einer künstlerischen Außengestaltung



Der Turm heißt „Borgwächter“.

wird die Nähe zur Skaterbahn signalisiert. Das RWE prüft die Einrichtung einer E-Bike-Ladesäule. Zur Umsetzung seines Projektes stellt RWE dem neuen Eigentümer die eingesparten Abbruchkosten als Anschubfinanzierung zur Verfügung.

Am Niederrhein sind aktuell mehr als 20 ehemalige Trafo-Türme von RWE einer Nachnutzung zugeführt worden. Sie werden so als Landmarken erhalten.